



Besonders stolz ist man bei PSS auf die eigene Näherei, in der Reparaturen aber auch Spezialanfertigungen abgewickelt werden können.

Johannes (r.) und Stephan Pfeiffer sind die Gründer von PSS.



PSA für den Forst ist High-Tech-Bekleidung. Die meisten Lieferanten arbeiten bei der Entwicklung mit externen Partnern zusammen. PSS hat diese Kompetenz im eigenen Haus. FESTMETER hat das Unternehmen in Hirrlingen (Baden-Württemberg) besucht.

Text: Johannes Hädicke
Fotos: Hädicke, Werksbilder



Die Brüder Johannes und Stephan Pfeiffer sind die Gründer von Pfeiffer Sicherheitssysteme – kurz: PSS.

Die ersten Produkte wurden im Jahr 2013 auf der Forst live in Offenburg gezeigt. Seitdem hat sich einiges getan. Das Bekleidungsprogramm für den Forst wurde stark ausgeweitet, vor kurzem kam auch eine Jagd-Linie mit Loden-Produkten dazu. FESTMETER traf sich mit Johannes Pfeiffer in Hirrlingen, am Rande der Schwäbischen Alb.

FESTMETER: Was unterscheidet Euer Unternehmen von anderen?

Johannes Pfeiffer: Kaum ein Lieferant von Bekleidung für den Forst produziert selbst. Das übernehmen – wie meist auch sonst in der Textilbranche üblich – sogenannte Konfektionäre. Dort wird der Stoff zugeschnitten und die Produkte genäht. In unserem Bereich sitzen diese meistens in Süd-

oder Osteuropa oder sogar in Fernost. Das ist auch bei uns so. Wobei wir fast ausschließlich in Europa und teilweise sogar in Deutschland produzieren. Der größte Unterschied zu anderen Marktbegleitern ist unser Anteil in der Produktionstiefe: Wir haben das

„Der wichtigste Faktor für Nachhaltigkeit ist eine lange Lebensdauer des Produktes.“

Johannes Pfeiffer, Inhaber PSS

Textil-Know-how im eigenen Haus. Alle unsere Produkte werden bei uns in Hirrlingen entworfen. Es beginnt mit dem Design. Dann wird von uns der Schnitt in einem CAD-Programm erstellt, der dann per 3-D-Programm visualisiert und von uns analysiert wird. Passt alles, geht es in die Pra-

xis-Phase. Zu Beginn machen wir einen klassischen Papierschnitt. So werden Proportionen und der eigentliche Schnitt ersichtlich. Dann kommt die Auswahl der Materialien und die Fertigung eines Prototyps in unserer eigenen Näherei gefertigt. Dieser geht als Produktionsmuster inklusive unseres Schnittes und den Stücklisten – dort sind Teile, wie Knöpfe und Reißverschlüsse aufgelistet – zu unseren Konfektionären, die dann mit den von uns zugelieferten Stoffen und Teilen in unserem Auftrag produzieren. Teilweise werden dabei Spezial-Nähmaschinen verwendet, die wir selbst angeschafft haben und an unsere Dienstleister weitergeben, wenn sie für uns fertigen. Dass wir mitten im Produktionsprozess sind, ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Um die Qualität auch dort zu gewährleisten, haben wir eigene Techniker vor Ort die das überwachen.

FESTMETER: Johannes, Du kommst weder aus dem Forst,